



Anmeldung

# Workshop

# INDIEN

Marktentwicklung, Marketing/Vertrieb,  
Recht, Steuern, Best Practices

**Donnerstag, 18. Juni 2015**

SIHK zu Hagen  
Bahnhofstraße 18, 58095 Hagen

**Fax 02331 390 - 354**

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

-----  
Name, Vorname

-----  
Firma

-----  
PLZ, Ort

-----  
Straße

-----  
Telefon

-----  
E-Mail

-----  
Unterschrift

-----  
Anfahrtsskizze: [www.sihk.de](http://www.sihk.de) / über uns

#### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt **60,00 Euro** pro Unternehmen, zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

#### Stornierung

Bis 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn ist eine kostenlose Stornierung möglich. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es gelten die AGB der SIHK zu Hagen (siehe [www.sihk.de](http://www.sihk.de)).

Anmeldeschluss ist der **11. Juni 2015**.

## PROGRAMM

**14:00 Uhr**

**Begrüßung**

**Frank Herrmann**, SIHK zu Hagen

**14:10 Uhr**

**Marktstrukturen und Branchenentwicklung**

**Bernhard Steinrücke**, Hauptgeschäftsführer AHK  
Indien

**14:45 Uhr**

**Führung und Steuerung der Indien-Aktivitäten**

Kontroll- und Feedbackprozesse, Personalführung,  
Organisationsstrukturen

**Werner Heesen**, Bereichsleiter Dr. Wamser + Batra  
GmbH, Bochum/Mainz

15:30 Uhr Pause

**15:45 Uhr**

**Lex India: Indische Rechtspraxis**

Verträge und Vertragsgestaltung, Gesellschaftsrecht,  
Handels- und Vertriebsrecht, Compliance

**RA Dr. Fabian Breckheimer**, tradeo LLP Rechtsan-  
wälte, Düsseldorf

**16:30 Uhr**

**Erfahrungen eines mittelständischen Unterneh-  
men auf dem indischen Markt**

**Klaus Elischewski**, Director International Sales,  
Schell GmbH & Co.KG, Olpe

17:00 Uhr

Networking-Empfang und indischer Imbiss

## **Reformen müssen angepackt werden**

Die Stimmung der indischen Wirtschaft hat sich seit dem Regierungswechsel deutlich gebessert. Das reale Wachstum des BIP zog im 1. Quartal des laufenden Finanzjahres leicht auf 5,7% an. Zahlreiche ambitionierte Ankündigungen haben die Erwartungen an die Politik hochgeschraubt. Die künftige Entwicklung wird davon abhängen, inwieweit die Regierung diese erfüllen kann. Sorgenkind bleibt das verarbeitende Gewerbe. Produktion und Investitionstätigkeit verlaufen schleppend.

Eines der Flaggschiffprojekte der Regierung ist "Make in India" - ein Aufruf an in- und ausländische Investoren, in Indien zu produzieren und so das verarbeitende Gewerbe zu stärken, das aktuell nur rund 13% zum BIP beiträgt. Der Reformdruck ist vor diesem Hintergrund immens.